

Treffen der Starken und Mutigen beim 5. Indoor-Cup für Jedermann



Schon zum fünften Mal fand am 07. Juli für alle an einem fröhlichen Wettkampf Interessierte der von der Stadt Torgelow und den „Uecker-Drachen“ des SV Christophorus Ueckermünde e.V. organisierte Indoor-Cup im Heidebad Torgelow statt. Drei Erwachsenen-Mannschaften, die „Ueckerperlen“ der Stadt Torgelow, die „Unbestechlichen“ vom Jobcenter und selbstverständlich die „Uecker-Drachen“ wollten im fairen Wettkampf ihre Kräfte messen. Und wie bei der Eröffnungsrede bereits garantiert, kamen alle drei Mannschaften auch unter die ersten Drei! Nicht nur die Erwachsenen hatten Spaß daran - auch zwei Jugendmannschaften waren mit von der Partie. Die Jüngsten, die als „Kampfpaddler“ getarnten Ringer und die „Floriansjünger“ der Jugendfeuerwehr Torgelow, sorgten für viel Spaß und Anerkennung bei den Mitwirkenden und Gästen. Schließlich kann man die Fairness der „Floriansjünger“ gegenüber den viel, viel kleineren und jüngeren „Kampfpaddlern“ nicht hoch genug achten. Haben sie doch manchmal nur mit vier Personen und statt mit Paddeln nur mit den bloßen Händen gekämpft - und am Ende doch knapp verloren. Wie sagte die Vereinschefin des SV Christophorus Petra Müller bei der Siegerehrung: „Die Kampfpaddler erkämpften sich zwar den Pokal, aber die Floriansjünger sind die Sieger der Herzen“.

Für die, die sich unter dem Begriff „Indoor-Cup“ nichts vorstellen können, hier eine kurze Beschreibung. Im Wettkampf sitzen sich zwei Mannschaften mit acht

Personen in einem Drachenboot gegenüber und versuchen nach dem Startkommando „are you ready - attention - go“ mit kräftigen Paddelschlägen das Boot über die jeweilige markierte Ziellinie zu treiben. Wer das Boot über die gegnerische Linie hinausfährt, hat gewonnen. Da das beide Mannschaften mit aller Kraft erreichen wollen, entsteht bei dem Wettkampf ein heftiges Gebrodel im Wasser. Nass ist danach jeder mehr oder weniger - entweder vor Anstrengung oder vom Spritzwasser. Natürlich werden die erkämpften Pokale noch lange an den Tag erinnern.

Eigentlich ist so ein Spaß auch ideal für das Klima und Zusammengehörigkeitsgefühl in Vereinen, Wohngemeinschaften, Firmen oder Institutionen der Region - also nächstes Jahr mitgemacht! Bildet rechtzeitig Mannschaften und wendet Euch zum Trainieren an die „Uecker-Drachen“ vom SV Christophorus Ueckermünde e.V.. Und wer denkt, dass es sogar die richtige Sportart für ihn/sie wäre, um vom Alltag loszukommen und dabei auch etwas für die Gesundheit zu tun, für den stehen alle Türen bei den „Uecker-Drachen“ offen.

Unter der Telefonnummer 03976/204050 kann man die Vereinschefin Petra Müller erreichen und alles weitere erfahren.

Verband Deutscher Schwarzpulverkanoniere e.V., Standort Dragoner Ungerland/Stettiner Haff

Mit Donner, Blitz und Kanonenschlag



Die Freischar hat gerufen und zahlreiche Schwarzpulverkanoniere und Böllerschützen aus nah und fern kamen. Vom 20. bis 22. Juli fand im Rahmen der 55. Ueckermünder Hafftage das 5. Böller- und Kanonierstreffen des Standortes Dragoner Ungerland Stettiner/Haff des Verbandes Deutscher Schwarzpulverkanoniere mit den Deutschen Meisterschaften der „Leichten Feldartillerie“ auf dem Truppenübungsplatz Jägerbrück der Bundeswehr statt. Fast 100 Böllerschützen und -schützinnen, Kanoniere und Marketer/innen aus acht Bundesländern nahmen an der kombinierten Veranstaltung teil. Neben dem Kampf um Meisterehren im

Präzisionsschießen mit Schwarzpulver-Vorderladerkanonen auf Scheiben in den Distanzen 50 und 100 m sowie dem Böllertreffen wurden auch etliche andere Aktionen eingebunden. Bereits vor dem Böllertreffen gab es zahlreiche Anfragen von langjährigen Besuchern, ob wieder ein „Feldgericht“ stattfindet. Dieser Programmpunkt hat über die Jahre schon seine Fans gefunden. Traditionell führen die Kanoniere am Samstagnachmittag eine Gerichtsverhandlung durch. Hier bekommt mancher, der sich was zu Schulden kommen lassen hat, seine gerechte Strafe. Durch „Staatsanwalt“ Thomas Grösch und „Richter“ Conny Rade mann wurden die Delinquenten verurteilt.

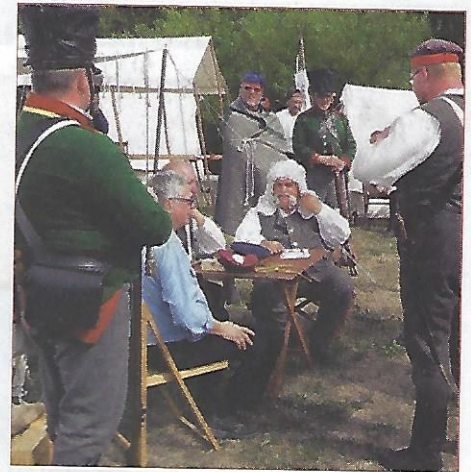
Auch der traditionelle Rundgang der Schutzpatronin der Artilleristen der Heiligen Barbara, die in diesem Jahr von Martin Hillebrand aus Triptis dargestellt wurde, wurde mancher zur Ordnung gerufen oder an Ort und Stelle gerügt oder auch belohnt. Nicht zu glauben, sogar hartgesottene Männer waren beim Rundgang der Schutzpatronin zu Tränen gerührt.

Auch in diesem Jahr wirkte die Besatzung der Pommernkogge Uca beim Böller- und Kanonierstreffen aktiv mit. Die beiden Drehbassen der Kogge wurden durch zwei Schiffsgeschütze bei den Böllertreffen verstärkt. Großen Anklang fand auch die Zollkontrolle anno 1812. Kapitän Wendel als „französischer Stadtkommandant“ sowie Major Grösch durchsuchten mit ihren Einheiten die Kogge nach Schmuggelgütern, welche damals unter die Kontinentalsperre Kaiser Napoleons fielen. Man wurde sogar fündig. So wurde der Schiffskapitän Löwe unter Bordarrest gestellt. Der Kaufmann Viweg als maßgeblicher Drahtzieher der Schmuggler wurde im Joch zur Festungshaft nach Stettin verbracht. Das Schmuggelgut wurde natürlich konfisziert und an Ort und Stelle vernichtet. Eine Neuerung beim Böllerschießen war die Böllertage zur Eröffnung der Hafftage über drei Punkte, von der Bühne im Ueckerpark, über die Kogge und dann dem

Neuen Bollwerk, welche erstmals in dieser Form durchgeführt wurde. Die Kanoniere des VDSK-Standortes Dragoner Ungerland bedanken sich bei den Teilnehmern des Böller- und Kanonierstreffen sowie der Deutschen Meisterschaften für die gute Disziplin und hohe Einsatzbereitschaft. Wichtig, alles ist ohne Verletzungen, abgesehen von paar Schrammen und blauen Flecken sowie ohne Lateralschäden gut gelaufen. Die Kanoniere der Freischar Ungerland bedanken sich recht herzlich beim Schirmherrn des Böller- und Kanonierstreffen und der Deutschen Meisterschaften, dem Parlamentarischen Staatssekretär für Vorpommern Patrick Dahlemann

für die gute Unterstützung. Ebenso gilt herzlicher Dank den langjährigen Unterstützern, Förderern und Sponsoren: Stadt Seebad Ueckermünde und ihr Bauhof, Freiwillige Feuerwehr Ueckermünde, Kommandantur des Bundeswehr-Truppenübungsplatzes Jägerbrück, Gesellschaft für Kommunale Umweltdienste, BT Eggesin, und Nahkauf-Markt Vieweg Ueckermünde. Nicht zu vergessen, Dank auch den Versorgern, die für das leibliche Wohl im Biwak sorgten.

Mario Wendel
Leiter des VDSK-Standortes
Dragoner Ungerland/Stettiner Haff



Ein Fest der Generationen, wie es im Buche steht!



Am 29. Juni herrschte den ganzen Tag große Aufregung im Mehrgenerationenhaus (MGH) des Volkssolidarität Uecker-Randow e.V. in Torgelow. Das Fest der Generationen wurde von 10:00 bis 22:00 Uhr von hunderten, bestgelaunten Besuchern jeden Alters gefeiert. Vormittags stand alles im Zeichen der Gesundheit. Jeder konnte sich rundum testen lassen. Für die Unterstützung und Durchführung bedankt sich die Volkssolidarität sehr herzlich bei der AOK. Aber auch generationenübergreifende Angebote fanden statt. Besonders viel Spaß hatten die Kita-Kinder beim gemeinsamen Sport mit den Senioren der Tagespflege. Am Nachmittag stand alles im Zeichen der Geselligkeit. Ein Höhepunkt jagte den nächsten. Zuerst begrüßte Torgelows Bürgermeister Ralf Gottschalk gemeinsam mit der Koordinatorin des Hauses, Brigitte Seifert, die neuen Bürger der Stadt Torgelow. Im Anschluss sorgte

Maja Catrin Fritsche für gute Laune. Während dessen warteten bereits die Vorschulkinder auf ihre Verabschiedung und die dazu gehörigen Zuckertüten. Und natürlich gab es auch für sie ein tolles Programm. Der Spielmann mit seinen Frettchen begeisterte die Jüngsten. Anschließend stiegen hunderte Luftballons mit den Wünschen nach Frieden und Völkerverständigung in die Lüfte. In den Räumen des MGH stellten die seniorTrainerInnen ihre Projekte wie Handarbeit, „Kräuterlieschen“, „Schweres leicht verstehen“ und „Mit Etikette durchs Leben“ vor. Die Buchkinder hatten zum Schnupperkurs eingeladen, drei Frauen vom Arbeitslosenverband schminkten die Jungen und Mädchen und Herr Vonau animierte die Besucher, ihre Eindrücke im selbstgemalten Bild festzuhalten. Am Glücksrad konnten sich beim Drehen viele üben und selbstverständlich Preise gewinnen, auch Trost-

preise. Wem es zu heiß war, der konnte sich mit Softeis der Firma Ahl aus Ueckermünde abkühlen. Die Stadtinformation Torgelow zeigte verschiedene kulturelle und touristische Möglichkeiten in und um Torgelow und das Jobcenter Süd war mit zahlreichen Arbeitsstellenangeboten vertreten. Für das leibliche Wohl sorgten die Küchen- und Clubteams der Volkssolidarität und ein von Geflüchteten zubereitetes Spezialitätenbuffet.

Ihre eigenen zahlreichen Fans hatte natürlich schon die Jugendband EastSide Music. Die Jungs und Mädels waren wie immer fantastisch und sorgten für super Stimmung! In der Zwischenzeit wurde bereits der LifeLiner des JFC sehnsüchtig erwartet. Trotz kleiner Panne und mit Verspätung kam er noch rechtzeitig an Land!

Und zum Abschluss des Tages begeisterte Tino Eisbrenner live im MGH und die Jugendlichen feierten im Anschluss ausgelassen ihre Farben-Holi-Party. Ein rundum gelungener Tag mit vielen glücklichen Gesichtern und strahlenden Augen! Viele Begeisterte stellten sich jetzt schon die Frage: „Warum macht ihr das nicht jedes Jahr?“

Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden, aber natürlich ganz besonders allen Mitarbeitern des Hauses! Dank gilt auch der Aktion Mensch für die finanzielle Unterstützung!

Das Team des Mehrgenerationenhauses

VOLKSSOLIDARITÄT

Uecker-Randow e.V.

